

und seiner Theorie. Die Traditionen dieser Schrift wurden von Lenin in seinen Arbeiten —► »*Drei Quellen und drei Bestandteile des Marxismus*« und —\*■ »*Die historischen Schicksale der Lehre von Karl Marx*« aufgenommen und weitergeführt. In dieser Schrift von Engels sind die theoretischen Grundlagen der proletarischen Weltanschauung, die Hauptthesen des wissenschaftlichen Kommunismus dargestellt. Indem Engels die Haupttappen der Entwicklung der Philosophie verfolgte, zeigte er, wie der dialektische und historische Materialismus vorbereitet worden war, wie — dank der theoretischen Leistungen von Marx: der Begründung der materialistischen Geschichtsauffassung und der Enthüllung des Geheimnisses des kapitalistischen Produktionsprozesses vermittelt des Mehrwertes — der Sozialismus zur Wissenschaft wurde. (MEW, 19, S. 209) Bei der Darstellung der Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft wies Engels die sozialökonomische Determiniertheit des modernen Sozialismus nach und zeigte dabei gleichzeitig anschaulich, daß auch er, wie jede Theorie, zunächst anknüpfen mußte an Vorgefundenen Ideen, »so sehr auch seine Wurzel in den materiellen ökonomischen Tatsachen lag«. (MEW, 19, S. 189) Engels zeigte, daß die Bourgeoisie im Kampf gegen den Adel zur Überwindung des Feudalismus und zur Durchsetzung der modernen bürgerlichen Gesellschaft die Vertreterin der Interessen aller Klassen darstellte, aber das gleichzeitig schon in diesen Kämpfen der Gegensatz zwischen ihrem Interesse und dem des entstehenden modernen Proletariats deutlich wurde. Theoretisch wurde dieser Gegensatz in hervorragender Weise von den Utopisten formuliert, die die Gleichheit nicht auf bürgerliche Gleichheit, d. h. auf politische Rechte, beschränken, sondern diese

auch auf die soziale Stellung aller Individuen ausdehnen wollten. Insofern, sagte Engels, erscheint der Sozialismus ursprünglich als die konsequentere Weiterführung der Ideale der großen französischen Aufklärer, die die bürgerliche Revolution vorbereiteten. Daß zu dieser Zeit die kapitalistische Produktionsweise und mit ihr der Gegensatz von Bourgeoisie und Proletariat noch sehr unentwickelt waren, »beherrschte auch die Stifter des Sozialismus. Dem unreifen Stand der kapitalistischen Produktion, der unreifen Klassenlage, entsprachen unreife Theorien«. (MEW, 19, S. 193/194) So erzeugten sie die Lösung der Konflikte, die noch in den ökonomischen Verhältnissen verborgen lag, aus dem Kopfe. Um aus dem Sozialismus eine Wissenschaft zu machen, mußten die genialen Gedankenkeime der Vertreter des —\*• *utopischen Sozialismus und Kommunismus* aus ihrer phantastischen Hülle herausgeschält, mußte der Sozialismus »erst auf einen realen Boden gestellt werden«. (MEW, 19, S. 201) In dieser Zeit, so wies Engels nach, entstand die neuere deutsche Philosophie, die dann in Hegel ihren Abschluß fand. Engels deckte den Hauptmangel dieser Philosophie, ihren Idealismus, auf, zeigte aber gleichzeitig ihr größtes Verdienst, »die Wiederaufnahme der Dialektik als der höchsten Form des Denkens« (MEW, 19, S. 202), und demonstrierte anschaulich die Überlegenheit der Dialektik gegenüber der Metaphysik. Im weiteren zeigte Engels, daß die Herausbildung der kapitalistischen Produktionsweise, beschleunigt durch die industrielle Revolution und damit verbundener Prozesse<sup>33</sup>, stürmisch voranschritt und der sich verschärfende Klassenkampf zwischen Proletariat und Bourgeoisie die Grenzen der Theorien der bürgerlichen Ökonomen offenbarte. Die neuen Tatsachen